



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber, Tobias Beck, Martin Behringer, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Dr. Ute Eiling-Hütig, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Tobias Reiß, Helmut Schnotz, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU

Drs. 19/5807, 19/6590

Dialektpflege an bayerischen Schulen

Der Landtag stellt fest:

Dialekte sind lebendige Kultur und gelebte Tradition. Aus diesem Grund ist es eine wichtige Bildungsaufgabe, die vielfältigen in Bayern gesprochenen Mundarten zu pflegen, um dieses kulturelle Erbe zu bewahren. Diese Pflege geschieht an unseren Schulen in eindrucksvoller Weise und mit dem für den Dialekt maßgeblichen regionalen Bezug.

Viele Schülerinnen und Schüler können jedoch keinen Dialekt (mehr) sprechen oder sind nicht mutig genug, diesen auszuleben. Die Schule soll kein Grund dafür sein, dass Kindern das Dialekt-Sprechen im Elternhaus abgewöhnt wird. In der Schule sind Mundarten willkommen.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass Schülerinnen und Schüler eventuelle Hemmnisse überwinden, um wieder Mundart im Unterricht zu sprechen, und den Erziehungsberechtigten bewusst wird, dass in der Schule niemand aufgrund seines Dialekts benachteiligt wird. Mittels eines schriftlichen Berichts der Staatsregierung soll dem Ausschuss für Bildung und Kultus über den aktuellen Stand der Dialektpflege an bayerischen Schulen (inkl. Nennung beispielhafter Projekte an Schulen vor Ort) berichtet werden. Dabei sollen auch Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Schulen die Kinder vor Ort zur Dialekt-Kultur ermutigen.

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident